

# GEMEINDEBRIEF



NEUE EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
WERNIGERODE

Juni | Juli 2026

Der Himmel geht über allen auf,  
auf alle über, über allen auf.

Wilhelm Willms



## Geh und suche!

### Liebe Lesende,

in diesem Jahr fällt es mir besonders leicht, mich an Paul Gerhardt zu freuen, der sich selbst gern Paulus nannte oder gar nennen ließ. Denn die Kraft seiner Sprache, die Tiefe seiner Frömmigkeit und die Wirkung, die beides bei den Menschen entfaltete, ließ ihn zumindest in den Augen und Ohren seiner Zeitgenossen nur wenig nachstehen dem, der als Apostel vor bald 2000 Jahren für die Verbreitung des Glaubens sorgte.

Den Gräfenhainicher Paulus könnte man durchaus als Popstar des 17. Jahrhunderts bezeichnen, einen mit Tiefgang freilich. Einen, der trotz aller Schrecklichkeiten des 30-jährigen Krieges wusste, wie man getrost in dieser Welt leben und lieben kann – und einen, dem es gleichzeitig gelang, sich selbst und den Menschen zu vermitteln, dass wir getröstet in die wunderbare Weite des Himmels aufgenommen werden, wenn Gott uns zu sich holt: *Ach, denk ich, bist du hier so schön / und lässt du's uns so lieblich gehen / auf dieser armen Erden; / was will doch wohl nach dieser Welt / dort in dem reichen Himmelszelt / und güldnen Schlosse werden!* So klingt es uns aus der neunten Strophe des vielleicht bekanntesten Gerhardt-Liedes entgegen und erinnert mich an seine Glaubensfestigkeit, von der ich mir gern einen Vers abschneiden möchte und eine Note obendrein. Beides hätte ich gern als Marschgepäck für meine letzte Reis'... Doch halt, hiergeblieben!



Paul Gerhardt vertröstet eben nicht billig mit güldener Jenseitigkeit. Dass wir gewiss sein dürfen, eine Zukunft zu haben bei Gott, soll uns die Gelassenheit schenken für die Gegenwart, für unser Behausen im Hier und Jetzt. *Geh aus, mein Herz und suche Freud* tönt es in meinem Herzen und ja, ich fühle mich aufgefordert, mich nicht der Sorge hinzugeben über den Zustand der Welt, sondern nach der Freude zu suchen, die Lebensquell sein will: Jetzt! und: Hier!

Mit wachen Sinnen nehme ich wahr, wie sich die Natur geschmückt hat, wie es sanft auf unsere Felder regnet (Gott sei Dank), wie Menschen sich in unseren Gemeinden zusammenfinden, um sich im Glauben, im Vertrauen zu üben. Dankbar nehme ich wahr, wie Menschen zusammenkommen, um zu suchen, was ihnen Mut gibt und Zuversicht angesichts von Wahlumfragen und Weltgeschehen. Fröhlich macht mich, wenn ich erleben darf, wie sich Menschen für Demokratie stark machen, für Vielfalt, sich einsetzen für Herz statt Hetze. So will ich den singenden und klingenden Paulus ernst nehmen und uns allen weitersummen: **Geht aus! Sucht Freude! Macht mit!**

Pfarrer Matthias Zentner



- 03.07.2026**  
07.00 Uhr  
11.00 Uhr  
**Andacht des Gymnasiums Wernigerode zum Schuljahresende**  
Johanniskirche  
**Andacht der August-Hermann-Francke Grundschule zum Schuljahresende**  
Christuskirche
- 05.07.2026**  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst für alle Orte**  
Johanniskirche | Pfarrer Matthias Zentner  
Kollekte: Förderung missionarischer Projekte in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen der EKM
- 12.07.2026**  
09.30 Uhr  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Minsleben | Pfarrerin Hannah Clemens  
**Stadtgottesdienst**  
Christuskirche | Prädikant Peter Damm  
Kollekte: Ehrenamtsschulung, wie Jugendleitercard und Kinderleitercard  
10.45 Uhr  
**Gottesdienst**  
Derenburg | Pfarrerin Hannah Clemens
- 19.07.2026**  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Sylvestrikirche | Pfarrerin Hannah Clemens  
Kollekte: Hilfe für Betroffene rechtsmotivierter Gewalt
- 26.07.2026**  
10.00 Uhr  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Christuskirche | Pfarrer Matthias Zentner  
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde\*  
**Gottesdienst**  
Reddeber | Pfarrerin Ursula Meckel
- 02.08.2026**  
10.00 Uhr  
**Gottesdienst**  
Johanniskirche | Ordiniertes Gemeindepädagoge Thomas Grönhold  
Kollekte: Konficamp des Kirchenkreises „Campfire“

#### \*Kollektenzwecke der Neuen Ev. Kirchengemeinde Wernigerode

**Juni 2026:** Vor- und Grundschulkinder, Kinderkreis

**Juli 2026:** Blumenschmuck

**August 2026:** Tontechnik, Betriebskosten Kirchen

## Besondere Andachten

Friedensgebet in der Sylvestrikirche:

**01.06. und 06.07., jeweils 18.00 Uhr**

## Musik zum Wochenausklang

**(vormals Wochenschlussandacht)**

Unter Leitung der beiden Kirchenmusiker i. R. Gertraud und Dietmar Damm finden an folgenden Samstagen jeweils um 18 Uhr in der Theobaldikapelle Musiken zum Wochenausklang statt: 04.07. / 18.07. / 01.08. / 15.08. / 29.08. / 12.09.

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

### **Freitag, 12.06.**

10.00 Uhr Seniorenzentrum Stadtfeld

### **Donnerstag, 18.06.**

10.00 Uhr Hospital Derenburg  
10.00 Uhr Ad Vita Haus Altstadttor  
10.30 Uhr Betr. Wohnen „Am Barrenbach“

### **Donnerstag, 16.07.**

10.00 Uhr Hospital Derenburg  
10.30 Uhr Betr. Wohnen „Am Barrenbach“

### **Donnerstag, 23.07.**

10.30 Uhr Seniorenzentrum Burgbreite

### **Donnerstag, 25.06.**

10.30 Uhr Seniorenzentrum Burgbreite

## Ichthys – Einem Geheimnis auf der Spur

Die nächste Kirche Kunterbunt, diesmal unter dem Motto „Ichthys – Einem Geheimnis auf der Spur“, findet am **06.06. von 15 bis 18 Uhr** in der Evangelisch-Kirchlichen Gemeinschaft in der Ilsenburger Straße 11 statt. Gemeinsam wollen wir experimentieren, feiern, spielen und essen. Bringt bitte Geschirr und etwas Fingerfood für unser Buffet mit. Gern könnt ihr auch eine Picknickdecke mitbringen!



### **Einladung zur Mitwirkung am Gemeindeleben**

Wenn Sie Interesse, Ideen und Zeit haben sich in unserer Gemeinde zu engagieren und mitzuwirken, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Sie können uns ansprechen, wenn Sie Fragen haben oder sich für eine bestimmte Aufgabe oder Gruppe interessieren. Kontaktdaten der Gemeindebüros: siehe vorletzte Seite

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Freitag, 12. Juni, 18.00 Uhr | Sylvestrikirche**

### Geistliche Bläsermusik

Ein musikalischer Frühlingsabend mit dem Ökumenischen Bläserkreis und dem Flötenensemble

Orgel und Leitung: Alena König, Gertraud Damm, Olaf Engel

*Eintritt frei*

**Samstag, 20. Juni, 17.00 Uhr | Johanniskirche**

### Orgel zur Nacht: Ganz großes Kino

Orgelkonzert mit Joachim Thoms – im Rahmen des Johannisfestes –

Das Programm entführt in die Welt der Filmmusiken unvergessener Kinostreifen wie „Titanic“ und „Fluch der Karibik“. Aber auch Lockeres wie „Die Olsenbande“ und Klassisches wie „Jenseits von Afrika“ wird geboten. Es wird prickelnd, spannend, virtuos, farbenreich gespielt und moderiert.

Um das Hörerlebnis noch intensiver zu machen, erleben Sie Joachim Thoms auf der Leinwand und werden durch Bilder der gespielten Filme in diese hinein versetzt.

*Eintritt:*

12 Euro (ermäßigt 8 Euro, bis 16 Jahre frei)

Tickets an der Tageskasse



Joachim Thoms spielt Filmmusik auf der Orgel  
Foto: Uta Protzmann

---

## BESONDERE TERMINE

### Wieder Spieleabend in Haus Gadenstedt

Es war wieder sehr schön am 17. April, als sich mehr als 20 Personen aller Altersklassen zum zweiten Mal zum gemeinsamen Spieleabend trafen. Diesmal stellten alle ihre mitgebrachten Spiele kurz vor, sodass man sich jeweils ein Bild davon machen konnte. In gemütlicher Atmosphäre wurde anschließend generationsübergreifend an mehreren Tischen



gespielt. Dieses schöne Event wollen wir gerne wiederholen und laden deshalb herzlich zum dritten Spieleabend **am 12. Juni um 19 Uhr in Haus Gadenstedt** ein. Es bestehen Ausweichmöglichkeiten in den großen Saal, sodass noch mehr Leute zum Spieleabend kommen können. Wir freuen uns auf euch!

*Katharina Reif*

Foto: Pixabay

## Demokratie jetzt! – Wir sind bewegt

Bei zwei Ermutigungsabenden kamen zahlreiche Menschen aus Wernigerode zusammen, um sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und gemeinsam Zeichen für ein demokratisches Miteinander zu setzen.

Am ersten Abend beschäftigten wir uns mit den Gefahren des Populismus und entwickelten Strategien, um diesen im Alltag begegnen zu können. Beim zweiten Treffen lernten wir, rechtsextreme Symbole besser zu erkennen. In einem anschließenden Kreativ-Workshop entstanden eigene Symbole und Visionen für ein vielfältiges und demokratisches Zusammenleben. Aus diesen Ergebnissen wird derzeit ein Banner gestaltet, das schon bald an der Sylvesterkirche zu sehen sein wird.

Auch die Gemeinschaft kam nicht zu kurz: Nach den Workshops gab es an beiden Abenden ein liebevoll vorbereitetes Essen, das Ehrenamtliche organisiert hatten. In entspannter Atmosphäre entstanden viele gute Gespräche und neue Begegnungen. Insgesamt nahmen fast 150 Menschen an den Veranstaltungen teil. Darüber freuen wir uns sehr und sind dankbar für das große

Interesse an einem offenen, toleranten und lebendigen Miteinander in Wernigerode. Zwei weitere Veranstaltungen stehen noch bevor:

### 10.06. | 19 Uhr | Remise, Marktstraße 1

Lesung „Mut zum Unmut“ mit Matthias Meisner *(Bitte beachten Sie: Der Veranstaltungsort wurde geändert.)*

Der Eintritt ist frei; ein Abendessen wird diesmal nicht angeboten.

### 24.06. | 19 Uhr | Konzerthaus Liebfrauen

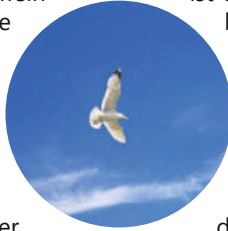
Den Höhepunkt der Veranstaltungsreihe bildet ein Abend zum Thema Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Volker Depkat (deutsch-amerikanischer Historiker und Autor des Podcasts „Amerika verstehen“) zu demokratiezeretzenden Strukturen diskutieren Heike Kleffner (freie Journalistin, u. a. für „Die Zeit“), Anna Fulton-Schwindack (Dramaturgin und Filmschaffende) und Ilko-Sascha Kowalczuk (Autor von „Freiheitsschock“) darüber, wie unsere Demokratie geschützt und gestärkt werden kann.

Der Eintritt ist frei.



## Himmelsstürmer starten beim Firmenlauf

Am **17. Juni 2026** findet zum zwölften Mal in Wernigerode der Firmenlauf statt. Mit dabei sind dieses Jahr drei Staffeln unserer Kirchgemeinde, welche unter dem Namen „Himmelsstürmer“ an den Start gehen. Wir haben uns eine Startzeit **um 18 Uhr** ausgesucht, damit auch alle haupt- und ehrenamtlichen Läufer teilnehmen können sowie die große Fangemeinde nach der Arbeit noch zum Zuschauen und Anfeuern dabei sein kann. Dieses Jahr sponsert der Kirchenkreis Halberstadt einen Pavillon,



sodass der gemeinsame Treffpunkt schnell gefunden werden kann. Besonders schön ist die Tatsache, dass sieben Jugendliche die Staffeln unterstützen. Im letzten Jahr stürmten die jungen Leute auf einen hervorragenden zweiten Platz. Aber ganz egal, wie wir dieses Jahr abschneiden, die Hauptsache ist und bleibt der Spaß an der Sache und das Präsentieren unserer lebendigen Gemeinde.

*Ulrike Letzel*

Foto: Cindy Prochnau

## Schatzsucher und Brückenbauer

### Gottes Segen auf der Spur bei der Familienfreizeit nach Naunhof bei Leipzig

Raus aus dem Alltag, ab an den See: Im Herbst möchten wir zusammen mit euch bei unserer Familienfreizeit ein entspanntes Wochenende in Naunhof bei Leipzig verbringen. Gemeinsam wollen wir die Natur rund um den See erkunden, uns auf eine spannende Schatzsuche begeben und kreativ werden. Bei verschiedenen Team-Aktionen und einem großen gemeinsamen Bauprojekt ist Zusammenhalt gefragt, denn wir wollen buchstäblich Dinge miteinander ins Rollen bringen und suchen, wo wir Gottes Segen in unserem Alltag entdecken. Gleichzeitig wird es genug Zeit zum Durchatmen und Auftanken geben, zum Erzählen, Lachen, Singen und Beten.

Ob kleine oder große Familie, alleinerziehend, mit Kleinkindern oder Jugendlichen – alle sind herzlich willkommen! Unsere Freizeit findet **vom 9. bis 11. Oktober 2026 in Naunhof bei Leipzig direkt am See** statt. Wer dabei sein möchte, kann sich ganz einfach unter dem QR-Code oder bei

Juliane Schlenzig anmelden (E-Mail: schlenzig@ev-kirche-wernigerode.de). Wir freuen uns auf ein wunderbares, segensreiches Wochenende mit euch!



Die Unterkunft „Haus Grillensee“

**Diese Seite ist gekürzt. Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig enthalten. Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder.**



Der Gemeindegkirchenrat gratuliert allen Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen. Wir sind fröhlich mit denen, die sich freuen und traurig mit denen, die Leid tragen. Alles aber befehlen wir in Gottes Hände.

## Gruppen und Kreise

### Frauenkreis

Den genauen Termin bitte bei Frau Berwig-Holtzhauer erfragen: Tel. 03943 232 35

### Kunterbunte Eltern-Kind-Stunden (KEKS)

dienstags ab 15.30 Uhr  
Pfarrstraße 22 über dem  
Martin-Luther-Saal

### Handarbeitskreis

jeden dritten Dienstag im Monat  
14.30 Uhr | Haus Gadenstedt

### Frauen-Missions-Gebetskreis

jeden dritten Dienstag im Monat  
10.30 Uhr | Haus Gadenstedt

### Gesellige Tänze 50+

jeden dritten Mittwoch im Monat  
14.30 Uhr | Martin-Luther-Saal

### Gemeindenachmittag

Mittwoch, 3. Juni 2026, 14.30 Uhr,  
Mittwoch, 8. Juli 2026, 14.30 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Männerrunde

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr und  
Mittwoch, 24. Juni, 19.00 Uhr  
gemeinsamer Besuch der Veranstaltungen  
der Reihe „Demokratie jetzt!“,  
siehe Seite 7

Samstag, 13. Juni

Männertour zu den Renneklippen  
Treffpunkt 8.00 Uhr Gemeindezentrum  
Arche in Hasserode

Mittwoch, 1. Juli, 19.30 Uhr

Grillen im Garten von Haus Gadenstedt

### Gesprächskreis

Donnerstag, 25. Juni, 14.30 Uhr

Donnerstag, 30. Juli, 14.30 Uhr  
Pfarrhaus, Pfarrstraße 24

### Gesprächskreis 55+

jeden dritten Donnerstag im Monat  
19.00 Uhr | Haus Gadenstedt

### Ökumen. Frauenkreis Wernigerode

Freitag, 19. Juni, 15.00 Uhr  
Kaffeerunde im Kloster Drübeck mit Angebot einer Führung durch Gisela Felchow

## Kirchenmusikalische Gruppen

### Flötenensemble

montags, 19.30 Uhr  
Haus Gadenstedt

### Kantorei

dienstags, 19.00 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Kinderchor

mittwochs, 16.00 Uhr  
Haus Gadenstedt

### „Hearts Wide Open“

#### Gospelchor des Kirchenkreises

mittwochs, 19.30 Uhr  
14-tägl., Info: [www.heartswideopen.de](http://www.heartswideopen.de)  
Martin-Luther-Saal

### Kirchenchor

donnerstags, 19.00 Uhr  
Martin-Luther-Saal

### Ökum. Bläserkreis

freitags, 18.00 Uhr  
Haus Gadenstedt

## Für Kinder und Jugendliche: Angebote im JBZ

### Kindertreff

donnerstags, 16.00-17.00 Uhr  
für Grundschul Kinder

### Teenie-Treff

donnerstags, 17.15-18.45 Uhr  
für Jugendliche ab der 5. Klasse

### Kickstart

(ersetzt den klassischen  
Konfirmationsunterricht)  
mittwochs  
17.00 Uhr für Jugendliche  
in der 7. Klasse  
18.30 Uhr für Jugendliche  
in der 8. Klasse  
dazwischen von 17.45 bis 18.30 Uhr  
gemeinsames Abendbrot

### Junge Gemeinde

dienstags, 16.00-19.00 Uhr  
für Jugendliche ab der 9. Klasse

### Jugendkreis

donnerstags, 19.15-21.15 Uhr  
für Jugendliche ab der 9. Klasse

### Schülerbibelkreis

donnerstags, 12.30-14.30 Uhr

### Offene Tür

dienstags, 12.30-16.00 Uhr  
mittwochs, 12.30-17.00 Uhr  
donnerstags, 14.30-16.00 Uhr  
freitags, 12.30-16.00 Uhr

Ev. Jugendbegegnungszentrum  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 40  
Kontakt:  
Jonny Tuschy  
0176/74 94 16 84  
jzbz@ev-kirche-wernigerode.de

## Einladung zum Ehrenamtsempfang

Unsere Kirchengemeinde lebt von den Menschen, die sich mit Zeit, Ideen, Gebet, Herz und Tatkraft einbringen. Ob bei den Kindern und Jugendlichen, in Musikgruppen, Besuchsdiensten, Gottesdiensten, bei Offener Kirche, Wärmestube, den Ausschüssen, Gemeindegemeinschaften, bei Festen oder den vielen Aufgaben im Hintergrund – ihr ehrenamtlicher Einsatz prägt unsere Gemeinde auf besondere Weise. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Dies ist ein wichtiges Kennzeichen lebendiger und vitaler Gemeinden: Menschen, die ihre Gaben entdecken und mit Freude und Herzblut mitarbeiten. Genau das erleben wir

in unserer Gemeinde immer wieder. Durch ihr Engagement wird Kirche lebendig, einladend und glaubwürdig.

**Als Zeichen unserer Dankbarkeit laden wir alle Ehrenamtlichen herzlich zu unserem Ehrenamtsempfang am Sonntag, den 20. Juni um 17 Uhr ein. Los geht es mit dem gemeinsamen Besuch des Konzerts „Orgel zur Nacht: Ganz großes Kino“ in der Johanniskirche (s. auch Seite 6). Für Ehrenamtliche ist der Eintritt frei. Anschließend folgt mit gutem Essen und fröhlicher Gemeinschaft ein bunter Abend zu Ehren unserer Ehrenamtlichen.**

*Pfarrer Frank Freudenberg*

## Herzlich willkommen, liebe Crista!

Es war ein langer Anlauf, bis wir sie hier in unserem schönen Wernigerode begrüßen konnten. Nachdem endlich alles organisiert, gebucht und das Visum ausgestellt wurde, konnten wir am 9. Mai Crista Lutango Simangwa aus Tansania in Leipzig abholen. Sie ist eine 29-jährige junge Frau, welche über einen Freiwilligendienst des Leipziger Missionswerks ein Jahr auf der nördlichen Seite der Erde mitarbeitet. Etwas ganz Ähnliches macht ab Herbst Karolina Schröder aus unserer Kirchengemeinde – nur in die andere Richtung. Sie arbeitet mit dem Deutschen Roten Kreuz für ein Jahr in einem Krankenhaus in Kenia mit.

Crista wird zur Hälfte im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck und zur anderen Hälfte in unserer Kirchengemeinde tätig sein. Hier wird sie vor allem bei den Aktivitäten für Kinder und Jugendliche aktiv werden. In ihren ersten Tagen hier bei uns hat sie erst einmal viele Menschen und das Leben in Deutschland kennen gelernt. Den ersten Abend verbrachte sie mit einem gemeinsamen Abendessen bei einer der zahlreichen Familien, welche sich im „Team Crista“ zusammengefunden haben und ihr das Ankommen in einer völlig neuen Welt erleichtern wollen. Zum ersten Kulturschock zählten neben den frischen Temperaturen dann

schon mal drei Hunde, welche sich bellend und schwanzwedelnd über den Besuch freuten, allerdings bei Crista nicht auf Gegenliebe stießen. So mussten die Vierbeiner erst einmal woanders spielen und der gemütliche Teil des Abends konnte beginnen. Crista spricht neben ihrer Heimatsprache Kiswaheli auch Englisch und kann schon ein kleines bisschen Deutsch. So konnte man sich über Familie, Land und Leute recht gut verständigen und beim gemeinsamen Essen viele interessante Dinge aus ihrem Heimatland erfahren. Und manchmal braucht man dann eben Hände und Füße zum Verständigen. Erst am späten Abend wurde sie in ihre kleine Wohnung gebracht, welche jetzt für ein Jahr ihr neues Zuhause ist. Am darauffolgenden Wochenende wurde mit ihr eingekauft, sie besuchte die Churchnight in Elbingerode, den Gottesdienst, das Gospelkonzert und wurde mit einem Kaffeetrinken im JBZ herzlich begrüßt. Crista war sichtbar berührt von so viel Freundlichkeit und ebenso erschöpft von ihrem Willkommensprogramm. Möge sie sich in unserer Gemeinde wohlfühlen und ein spannendes und erfüllendes Jahr auf sie warten.

*Ulrike Letzel, Frank Freudenberg*



Willkommenskaffee für Crista (rechte Tischseite, dritte von vorn) im Jugendbegegnungszentrum

Foto: Helgard Wolf

## Gemeindefahrt 2026 – ein Rückblick

Regen prasselt auf die Scheibe unseres Busses, doch das ist kein Grund zur Traurigkeit. Unsere Gemeinde ist unterwegs, unterwegs nach Magdeburg. Und wir stimmen uns mit fröhlichen Liedern auf den Tag ein. Pfarrer Zentner hatte nicht nur die Liedhefte, sondern auch manch lustige Geschichte mit an Bord und so waren wir schneller als erwartet in Magdeburg. Unser Schiff für die Fahrt auf der Elbe stand schon bereit und der Regen hatte fast aufgehört. Nach gut einer Stunde Schifffahrt und vielen Informationen zu Magdeburger Kirchen und Gebäuden konnten wir im „Dom-König“ ein sehr schmackhaftes Mittagessen genießen. Gut gestärkt erfuhren wir danach im Magdeburger Dom, der ersten gotischen Kathedrale auf deutschem Boden, Wissenswertes zu den Ottonen und konnten die hohe Kunst der Steinmetze bewundern. Die kleine Andacht, von Pfarrer Zentner in der ruhigen Marienkapelle des Domes gehalten, war für uns alle etwas ganz Besonderes. Hier konnte man Zeit

und Raum vergessen, war nur noch bei sich selbst, eine Geborgenheit, die ich in diesem mächtigen Gebäude nicht für möglich gehalten hätte.

Nach der Andacht besichtigten wir noch das Dommuseum und konnten dabei nochmals tiefer in das Leben von Kaiser Otto I. und seiner Frau Editha eintauchen.

Nach Kaffee und Kuchen hieß es dann: Auf Wiedersehen Magdeburg!

Voll mit schönen Eindrücken kehrten wir, wiederum singend, nach Wernigerode zurück. Und wir freuen uns alle schon auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Unserer ganz besonderer Dank gilt nicht nur unserem Busfahrer für die sichere Fahrt, und Pfarrer Zentner für die Reiseleitung, sondern ganz besonders Cindy Prochnau die diese Fahrt wieder wundervoll organisiert und bis ins Kleinste hervorragend gemanagt hat. Dankeschön!

*Kati Frädrich (Teilnehmerin)*



Die Teilnehmer der Gemeindefahrt vor dem Magdeburger Dom

Foto: Randolph Schmidt

## Gedenktafel für die friedliche Revolution an der St. Sylvestrikirche eingeweiht

Die Kirchen der Innenstadt hatten im Spätsommer und Herbst 1989 ihre Türen für die Menschen geöffnet, die sich mit Mut und Hoffnung gegen die damals vorherrschenden verkrusteten Verhältnisse in der DDR stellten und darüber sprechen wollten. Zum Gedenken an diese Ereignisse hatte Ende vorigen Jahres eine kleine Gruppe aus Gesellschaft und Kirche angeregt, mit einer Gedenktafel daran dauerhaft zu erinnern. Der Gemeindegemeinderat hatte die Idee aufgegriffen und beschlossen, solch eine Gedenktafel an der Sylvestrikirche anzubringen und einen Spendenaufruf dafür gestartet. Am 8. Mai 2026 fand die feierliche Enthüllung der Gedenktafel am Eingang an der Südseite der Sylvestrikirche statt. Ungefähr 35 Menschen waren gekommen, um an der Feier teilzunehmen, die durch den Ökumenischen Bläserkreis musikalisch umrahmt wurde.

Zu Beginn stellte Pfarrer Frank Freudenberg die Ereignisse von damals unter das Leitwort der Bergpredigt. In der Bergpredigt werden die „Sanftmütigen“, „Friedensstifter“ und „nach Gerechtigkeit Hungernden“ gepriesen. Für viele (auch nichtreligiöse) Menschen boten diese Worte Hoffnung und ein moralisches Fundament gegen die staatliche Unterdrückung. Ludwig Hoffmann, damals aktiv in der Ökumenischen Versammlung für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, erinnerte unter anderem an die Protagonisten von 1989, wie Superintendent Gottfried Werther, Pfarrer Heinrich Hamel und Pfarrer Peter Lehmann, die sich ganz aktiv für einen Dialog mit der örtlichen Staatmacht eingesetzt hatten. Katharina Reif vom Gemeindegemeinderat, die sich mit Hingabe und Leidenschaft um die Formulierung des Textes der Gedenktafel bemüht hatte, schilderte in bewegenden Worten, wie sie als junges Mäd-



Die Gedenktafel am Südeingang von St. Sylvestri



Katharina Reif und Pfarrer Frank Freudenberg enthüllen die Gedenktafel.

chen in Westdeutschland die damalige Zeit erlebte. Nach der Enthüllung der Gedenktafel, einem Gebet und dem Segen sangen alle zum Schluss gemeinsam „Dona nobis pacem“.

*Text und Fotos: Helmut Burckhardt*

## Freiwilliges soziales Jahr im Jugendbegegnungszentrum

Ab September gibt es in der Kirchengemeinde wieder eine neue FSJ-Stelle im Evangelischen Jugendbegegnungszentrum in Wernigerode (JBZ).

Zurzeit mache ich, Eddie Sieboth, dort selbst mein FSJ und kann sagen, dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist. Jede Woche ist anders, und genau das gefällt mir besonders, weil die Aufgaben nicht ständig gleich sind. Am meisten Spaß macht mir persönlich das Spielen mit Jugendlichen und das gemeinsame Mitgestalten von Gruppenangeboten.

Das FSJ ist eine tolle Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, mit Menschen zu arbeiten und sich persönlich weiterzuentwickeln. Zu den Aufgaben gehört vor allem

die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Man unterstützt bei Gruppenangeboten, Aktionen und Veranstaltungen und übernimmt auch selbst Verantwortung beim Leiten von Gruppen. Außerdem lernt man viele neue Dinge dazu, wie zum Beispiel beim Kochen oder auch im handwerklichen Bereich.

*FSJ-ler Eddie Sieboth*

Bei Fragen zum FSJ oder dem Jugendbegegnungszentrum (JBZ) wendet euch bitte an Jonny Tuschy, Kontaktdaten auf Seite 11.

## Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag



Am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026 wurden in der Sylvestrikirche 18 Jugendliche von Pfarrerin Hannah Clemens und Pfarrer Frank Freudenberg konfirmiert. Foto: Elmar Egner

## Eine weitere Saison am Bauwagen ist gestartet



Am 5. Mai wurde die Bauwagensaison eröffnet. Auch wenn das Wetter nicht so schön war, tat es der Begeisterung keinen Abbruch. Der Bauwagen steht im Stadtfeld auf der Wiese hinter JYSK und ist bei schönem Wetter dienstags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch einmal vorbei!  
Foto: Mariana Wiedenbein, Stadt Wernigerode

## Neues Gesangbuch mit „Wernigeröder Gloria“

Unser aktuelles Evangelisches Gesangbuch ist seit 1994 fester Bestandteil der Gottesdienste und anderer kirchlicher Veranstaltungen und soll ab Mitte 2029 durch eine zeitgemäße Edition ersetzt werden.

Gründe dafür sind neben unzähligen neuen Liedern auch liturgische Veränderungen, andere Gottesdienstformen und neue digitale Möglichkeiten.

2020 begann die Arbeit einer 80-köpfigen Expertenkommission mit der Sichtung der vorliegenden und neuen Lieder und Texte. Für den Stammteil des Gesangbuches sind 600 Lieder und 250 Texte vorgesehen, in einer „ausgewogenen Zusammenstellung zwischen Tradition und Innovation“, wie es heißt. Nach einer Teil-Erprobungsphase wurde nun



die vollständige Liederliste vorgestellt. Zwei neue Lieder von Kirchenmusikern aus unserer Landeskirche haben es in den Stammteil des neuen Gesangbuches geschafft. Eins davon ist das „Wernigeröder Gloria“ von unserem

Kantor Olaf Engel. Mit dem neuen Gesangbuch wird dann das „Wernigeröder Gloria“ nicht nur bei uns, sondern auch in vielen anderen Gemeinden in ganz Deutschland und in Österreich erklingen.

Wir gratulieren Olaf Engel zu diesem Erfolg und freuen uns besonders, dass ein Lied, das ursprünglich für unsere Gemeinde geschrieben wurde, damit eine so große Verbreitung findet.

*Der Gemeindevorstand*

Foto: Evangelische Kirche Deutschland

## Katharina E. Volk: „Die kleine Fee Lavendula – Willkommen in der Zauberpraxis“

Lavendula Rosenringel, eine kleine Fee, kann es nicht abwarten, bis sie endlich groß genug ist und ihre Flügel lang genug sind, um eine eigene Aufgabe zu bekommen.

Nachdem die Oberfee Pfefferminza Immergrün die Flügel gemessen hat und diese nun lang genug sind, bekommt Lavendula einen Schlüssel für die Zauberpraxis im Murmelbachwald sowie ein Beutelchen mit Zaubererde. Diese Erde lässt Blumen im Garten das ganze Jahr über blühen, sodass immer genügend Blüten und Kräuter für die Heilzauber da sind. Zusammen mit ihrem Freund Magnus Meise kümmert sich Lavendula, deren Aufgabe es nun ist, eine Waldfee zu sein, in dieser Praxis um verstauchte Pfötchen, eine heisere Eule, Hubert den

Griesgram, die verirrte Sternchenfee Lucia, den seekranken Hasen Lenny, das Eichhörnchen Tilly und andere Bewohnerinnen und Bewohner des Murmelbachwaldes. Witzig sind die kleinen Zaubersprüche wie: „Lavendelduft liegt in der Luft, die schlechte Laune ist verpufft!“ Ob das bei uns auch hilft? Lass dich überraschen!

Auf 121 Seiten geht es um Werte wie Geduld, Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Mut, aber auch um Missgeschicke. Die Fee Lavendula zeigt dabei kindgerecht die Heilskraft von Kräutern und stellt die Verbindung zur Natur her. Im Buch selbst sind auch ein paar Zeichnungen von Heilkräutern sowie eine Bastelanleitung zu finden.

*Text und Foto rechts: Cindy Prochnau*



Bild: Baumhaus Verlag



Eine kleine Fee aus Eierkarton und Lavendel, angefertigt nach der Bastelanleitung im Buch.

## Thomas Schlessler: „Monas Augen“

Der Autor ist Kunsthistoriker in Paris und setzt sich für die Vermittlung von Kunst für ein breites Publikum jeglichen Alters ein. Diesen Roman schrieb er für alle Großeltern dieser Welt. Henry Vuillemin ist solch ein liebender Großvater seiner zehnjährigen Enkelin Mona. Große Sorgen um die Gesundheit ihrer Augen bewegen ihn zu einem außergewöhnlichen Vorhaben. Er möchte für den schlimmsten Fall einen „Vorrat an visuellen Schätzen in den Tiefen ihres Geistes“ anlegen. So geht er jeden Mittwochnachmittag mit ihr ins Museum, wo das für ihn Schönste und Menschlichste aufbewahrt wird. Nur ein einziges Kunstwerk betrachten die beiden jeweils für die größtmögliche Intensität. Dann hört der Großvater seiner Enkelin zu, was sie dort sieht und empfin-

det. Und er gibt Antworten auf ihre Fragen, die auch unsere Fragen sein können. Man muss nicht unbedingt nach Paris reisen, um den Louvre, das Musee d'Orsay und das Centre Pompidou zu besuchen. Der Bildschirm ist ein schöner Ersatz. Aber auch Wernigerode bietet in kleinen überschaubaren Galerien sehenswerte Möglichkeiten. Dafür ist dieses kostbare Buch die schönstmögliche Anregung.



Bild: Piper Verlag

## Siri Hustvedt: „Der Sommer ohne Männer“

Lustig ist das nicht, wenn der langjährige Ehemann eine Pause wünscht und diese 20 Jahre jünger und die Assistentin ist. Aber die Art, in der die Schriftstellerin ihren Zusammenbruch mit so viel Selbstironie und Humor beschreibt, zaubert der Leserin dann doch ein Lächeln ins Gesicht. Da flüchtet die Verlassene im fortgeschrittenen Alter zu ihrer über 90-jährigen Mama und erlebt sie dort inmitten ihrer Freundinnen. Die fünf Schwäne nennt sie dieses Grüppchen. Dazu kommt ein Lyrikkurs mit pubertierenden Mädchen, den sie als berühmte

Autorin nun wieder in ihren Heimatort leitet. Der Blick auf diese große Altersspanne verschafft ihr ganz neue Ein- und Übersichten auf diese weiblichen Wesen und sich selbst und trägt sie heraus aus ihrer Krise.



Bild: Rowohlt Verlag

## Das Letzte

Bei der Kinderfreizeit sollen die Kinder auch richtiges Verhalten im normalen Leben lernen. Daher werden sie an jedem zweiten Tag angehalten, vor dem Mittagessen leise für sich ein Tischgebet zu sprechen. Fragt der Hubert die Monika danach: „Wie weit zählst du denn beim Tischgebet?“ Monika antwortet: „Bis 25. Aber die Uschi, die zählt bis 35. Das finde ich scheinheilig.“

**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode  
Gemeindebüro  
Oberpfarrkirchhof 12  
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:  
Montag und Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Dienstag auch: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

E-Mail: buero@ev-kirche-wernigerode.de  
Telefon: 03943 – 905749  
Fax: 03943 – 905750

Gemeindesekretärin: Erdmute Lücke, Telefon: 03943 – 905749  
Küster: Frank Bresch, Telefon: 0151 – 70846901



**Neue Evangelische Kirchengemeinde Wernigerode  
Außenstelle  
Pfarrstraße 24  
38855 Wernigerode**

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

E-Mail: buero-pfarrstrasse@ev-kirche-wernigerode.de  
Telefon: 03943 – 906266  
Fax: 03943 – 906267

Ansprechpartnerin Gemeindebüro: Cindy Prochnau  
Hausmeister: Jörg Prochnau




---

**Bankverbindung Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode**

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Halberstadt  
IBAN: DE67 3506 0190 1553 6600 21 **ausschließlich für Gemeindebeitrag**  
Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)  
Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreisverband Kirchenamt Harz-Börde  
IBAN: DE93 8006 3508 3010 0100 00  
oder  
Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreisverband KKA Harz-Börde  
IBAN: DE50 8105 2000 0350 1137 00  
**für Mieten, Spenden, Teilnehmer-Beiträge für Freizeiten u. Ä.**  
Verwendungszweck : „**RT3518**“ (bitte immer angeben)



**NEUE EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
WERNIGERODE**

**Pfarrer Frank Freudenberg**

03943/90 62 66 oder 0157/30 80 42 16  
freudenberg@ev-kirche-wernigerode.de

**Pfarrer Matthias Zentner**

03946/901 95 55 oder 0177/598 90 58  
matthias.zentner@kirchenkreis-halberstadt.de

**Pfarrerinnen Hannah Clemens**

0152/077 781 37 | clemens@ev-kirche-wernigerode.de

**Gemeindepädagogin Mirjam Reinboth**

0157/35 58 14 52  
mirjam.reinboth@kirchenkreis-halberstadt.de

**Kirchenmusiker Anne und Olaf Engel**

03943/408 58 12 | anne.engel@kirchenmusik-wernigerode.de  
03943/408 58 12 | olaf.engel@kirchenmusik-wernigerode.de

**Friedhofsverwaltung: Viola Berwig-Holtzauer**

03943/232 35 | friedhof@ev-kirche-wernigerode.de | Bohlweg 1, 38855 Wernigerode

**Jugendbegegnungszentrum (JBZ), Leitung: Jonny Tuschy**

0176/74 94 16 84 | jbz@ev-kirche-wernigerode.de

**Ev. Kindertagesstätte, Leitung: Manuela Brandt**

03943/63 23 77 | Hirtenstraße 6, 38855 Wernigerode | Öffnungszeiten: Mo–Fr von 6.00–16.30 Uhr

## Impressum

**Herausgeber**

Neue Ev. Kirchengemeinde Wernigerode  
Oberpfarrkirchhof 12, 38855 Wernigerode  
03943/90 57 49  
buero@ev-kirche-wernigerode.de  
www.ev-kirche-wernigerode.de

**Redaktion**

Frank Freudenberg (V.i.S.d.P.)  
Pfarrstraße 24, 38855 Wernigerode

**Layout**

meine-kirchenzeitung.de

**Lektorat und Satz**

Katharina Reif

**Druck**

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen  
Auflage 2400 Stück

